

Fragebogen zu Einstellungen im Alter

ALLGEMEINE HINWEISE

Auf der folgenden Seite finden Sie eine Reihe von Fragen, die allgemeine Information zur Person sowie ihre Einstellungen zu den folgenden Themen betreffen:

1. Lebensphilosophie
2. Die Arzt-Patient Beziehung
3. Die Pfleger-Bewohner Beziehung
4. Persönlichkeit
5. Einstellungen zur Autorität
6. Lebenszufriedenheit

Bitte beachten Sie bei der Bearbeitung die folgenden Punkte:

☞ Denken Sie bitte nicht allzu lange über einzelne Fragen nach; geben Sie in Zweifelsfälle die Antwort, die am ehesten für Sie zutrifft.

☞ Wenn Sie eine Ankreuzung oder Eintragung korrigieren wollen, so streichen Sie bitte die falsche Antwort deutlich durch.

☞ **Bitte lassen Sie keine Fragen aus**, auch wenn Sie den Eindruck haben, daß sich einzelne Fragen wiederholen.

*Für Ihre Mitarbeit möchten wir uns im voraus
herzlich bedanken!*

Allgemeines

1. Geschlecht:

- (1) weiblich
- (2) männlich

2. Alter:

3. Ausbildung:

- (1) Hauptschule
- (2) Mittlere Reife (Mittelschule, Handelsschule, Realschule, usw...)
- (3) Abitur
- (4) Hochschulstudium
- (5) andere Schulausbildung:

4. Beruf:

5. Wo wohnen Sie jetzt?

- (1) Altenheim
- (2) allein (mit oder ohne Partner)
- (3) mit Familie (mit Sohn, Tochter, od. sonstiger Verwandtschaft)
- (4) sonstige:

5a. Wie lange haben Sie dort gewohnt?

(Monate)

Lebensphilosophie

1. Im Grunde genommen braucht man nur sehr wenig im Leben, um glücklich zu sein.

1	2	3
stimmt nicht	stimmt zum Teil	stimmt

2. Leiden und Schmerz sollten still ertragen werden.

1	2	3
stimmt nicht	stimmt zum Teil	stimmt

3. Ich genieße es, von anderen verwöhnt und umsorgt zu werden.

1	2	3
stimmt nicht	stimmt zum Teil	stimmt

4. In schweren Zeiten muß man eben lernen, mit weniger auszukommen.

1	2	3
stimmt nicht	stimmt zum Teil	stimmt

5. In der Regel sollte man die eigenen Probleme und Sorgen mit anderen teilen.

1	2	3
stimmt nicht	stimmt zum Teil	stimmt

6. In der Regel sollte man andere nicht damit belästigen, daß man sie um Hilfe bittet.

1	2	3
stimmt nicht	stimmt zum Teil	stimmt

7. Die meisten Leute beklagen sich viel zu viel.

1	2	3
stimmt nicht	stimmt zum Teil	stimmt

8. Ich denke oft, "Ich komme sehr gut ohne Hilfe von anderen aus."

1	2	3
stimmt nicht	stimmt zum Teil	stimmt

Die Arzt-Patient Beziehung

1. Das Risiko, Opfer eines Kunstfehlers zu werden, ist gering. wahr falsch
2. Verschriebene Arzneimittel helfen immer. wahr falsch
3. Patienten sollten sich nicht über die Nebenwirkungen von Arzneimitteln beschweren. wahr falsch
4. Normalerweise sollten Patienten die fachliche Kompetenz eines Arztes nicht anzweifeln. wahr falsch
5. Es ist immer besser, wenn der Arzt die Fragen stellt und der Patient die Antworten darauf gibt, und nicht umgekehrt. wahr falsch
6. Ich ziehe unterschiedliche Behandlungsmethoden nicht in Erwägung; ich überlasse solche Entscheidungen lieber dem Arzt. wahr falsch
7. Der Arzt irrt sich nur sehr selten. wahr falsch
8. Ich versuche selten, meine eigenen Gesundheitsprobleme selbst zu verstehen oder erklären; ich lasse sie mir lieber vom Arzt erklären. wahr falsch
9. Patienten sollten nicht alle Beschwerden angeben, sondern nur die schmerzvollen und unangenehmen. wahr falsch
10. Informationen über Patienten werden in der Regel vertraulich handgehabt. wahr falsch
11. Ein Patient darf eine medizinische Behandlung verweigern, auch wenn dies zu seinem Tod führen kann. wahr falsch
12. Gewalt von Personal an Patienten in Krankenhäusern kommt nicht vor. wahr falsch

Die Pfleger-Bewohner Beziehung

1. Das Geplaudere mit dem Pflegepersonal ist oft ermüdend und unbefriedigend.

1	2	3
stimmt nicht	stimmt zum Teil	stimmt

2. Manchmal ist es mir unangenehm oder peinlich, wenn ein Pfleger mich berührt.

1	2	3
stimmt nicht	stimmt zum Teil	stimmt

3. Ich mag es, wenn ein Pfleger den Arm um mich legt.

1	2	3
stimmt nicht	stimmt zum Teil	stimmt

4. Jemanden zu haben, der mir hilft, verleiht mir das Gefühl von Geborgenheit.

1	2	3
stimmt nicht	stimmt zum Teil	stimmt

5. Pfleger und Pflegebedürftige sollten sich mit der Zeit näher und vertrauter werden.

1	2	3
stimmt nicht	stimmt zum Teil	stimmt

6. Ich behalte persönliche Gedanken lieber für mich.

1	2	3
stimmt nicht	stimmt zum Teil	stimmt

7. Ich mache mir manchmal Sorgen, daß ich zuviel von der Zeit des Personals beanspruche.

1	2	3
stimmt nicht	stimmt zum Teil	stimmt

8. Manchmal habe ich Schuldgefühle, wenn ich jemanden zu Hilfe rufen muß.

1	2	3
stimmt nicht	stimmt zum Teil	stimmt

9. Wenn mir jemand hilft, fühle ich mich minderwertig.

1	2	3
stimmt nicht	stimmt zum Teil	stimmt

10. Ich schäme mich manchmal, wenn ich Hilfe beim Waschen oder Anziehen brauche.

1	2	3
stimmt nicht	stimmt zum Teil	stimmt

11. Da das Pflegepersonal bezahlt wird, schulde ich ihm nichts.

1	2	3
stimmt nicht	stimmt zum Teil	stimmt

12. In manchen Beziehungen ist es normal, daß einem geholfen wird, ohne etwas dafür zurückzugeben.

1	2	3
stimmt nicht	stimmt zum Teil	stimmt

Persönlichkeit

	richtig	falsch
1. Ich versuche, so oft wie möglich in der Gesellschaft von Freunden zu sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ich schätze es immer, wenn andere Anteil an meinen Belangen nehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Man verschwendet seine Zeit damit, es anderen Leuten recht machen zu wollen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Es bedrückt mich nicht zu erkennen, daß keiner an mich denkt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ich finde, jedes Erlebnis bedeutet mehr, wenn man es mit einem Freund teilt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Ich bemühe mich oft um den Rat anderer Leute.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Meine Beziehungen zu anderen Leuten sind überwiegend geschäftlicher und nicht freundschaftlicher Art.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Wenn mir ein Unglück zustieße, wollte ich von niemandem bemitleidet werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Ich arbeite lieber mit anderen zusammen als allein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Mir ist wichtig zu wissen, daß andere daran Anteil nehmen, wie mir zumute ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Gewöhnlich würde ich lieber allein etwas unternehmen als zu einer Party gehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Ich bin durchaus in der Lage, mit persönlichen Schwierigkeiten selber fertig zu werden, ohne mir bei irgend jemandem Rat zu holen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	richtig	falsch
13. Die meisten Leute finden mich warmherzig und gesellig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Ich fühle mich gewöhnlich unsicher, wenn ich nicht in der Nähe von jemandem bin, den ich um Hilfe bitten kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Oft wäre ich lieber allein als mit einer Gruppe von Freunden zusammen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Wenn ich krank bin, habe ich es nicht gern, wenn Freunde und Verwandte sich deswegen viele Umstände machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Ich entscheide mich meist für Freizeitbeschäftigungen, die ich zusammen mit anderen Leute ausüben kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Ich bin gerne mit Leuten zusammen, die mich beschützen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Ich habe verhältnismäßig wenige Freunde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Meistens treffe ich Entscheidungen, ohne andere um Rat zu fragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. Es macht mir wirklich Spaß, gesellschaftliche Verpflichtungen wahrzunehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. Gewöhnlich erzähle ich anderen von meinen Mißgeschicken, weil man mir vielleicht helfen könnte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. Ich unternehme selten große Anstrengungen, nur um anderen eine Freude zu machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. Ich ziehe es vor, von niemandes Hilfe abhängig zu sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25. Ich verbringe viel Zeit damit, Freunde zu besuchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
26. Die Vorstellung, allein auf der Welt zu sein, beängstigt mich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
27. Wenn ich einen Bekannten von ferne sehe, bemühe ich mich nicht sehr, ihn zu begrüßen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 28. Ich werde am liebsten selbst mit meinen Schwierigkeiten fertig. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 29. Ich bemühe mich, andere Leute kennenzulernen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 30. Immer, wenn ich das Gefühl habe, in Gefahr zu sein, sehe ich mich als erstes nach Hilfe von jemand anderem um. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 31. Ich möchte frei bleiben von Verpflichtungen gegenüber Freunden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 32. Ich bin normalerweise sehr selbständig. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Einstellungen zur Autorität

1. Der Wehrdienst hat auf die meisten jungen Männer keinen guten Einfluß.

1	2	3	4	5
Starke Zustimmung	Zustimmung	Nicht Entschieden	Ablehnung	Starke Ablehnung

2. Zu den wichtigsten Dingen, die Kinder lernen müssen, gehört es, zur richtigen Zeit Autorität in Frage zu stellen.

1	2	3	4	5
Starke Zustimmung	Zustimmung	Nicht Entschieden	Ablehnung	Starke Ablehnung

3. Ein Soldat, der sich im Krieg weigert, einen unschuldigen Gefangenen auf Befehl zu erschießen, ist im Recht.

1	2	3	4	5
Starke Zustimmung	Zustimmung	Nicht Entschieden	Ablehnung	Starke Ablehnung

4. Ein Junge, der kleinere Kinder prügelt, ist schlimmer als einer, der Erwachsenen nicht gehorcht.

1	2	3	4	5
Starke Zustimmung	Zustimmung	Nicht Entschieden	Ablehnung	Starke Ablehnung

5. In unserer komplizierten Welt gibt es für uns nur eine Möglichkeit zu erfahren, was los ist: uns an Führungskräfte oder an Fachleute zu halten auf die Verlaß ist.

1	2	3	4	5
Starke Zustimmung	Zustimmung	Nicht Entschieden	Ablehnung	Starke Ablehnung

6. Zu den wichtigsten Eigenschaften, die jemand haben kann, gehört disziplinierter Gehorsam der Autorität gegenüber.

1	2	3	4	5
Starke Zustimmung	Zustimmung	Nicht Entschieden	Ablehnung	Starke Ablehnung

7. Solange es unseren Lehrern verboten ist, Schüler körperlich zu strafen, wird es mit unseren Schulen ab gehen.

1	2	3	4	5
Starke Zustimmung	Zustimmung	Nicht Entschieden	Ablehnung	Starke Ablehnung

8. Wir sollten dankbar sein für führende Köpfe, die uns genau sagen können, was wir tun sollen und wie.

1	2	3	4	5
Starke Zustimmung	Zustimmung	Nicht Entschieden	Ablehnung	Starke Ablehnung

Lebenszufriedenheit

	Ja	Nein
1. Kleinigkeiten beunruhigen mich heute stärker als früher.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Manchmal mache ich mir so viele Sorgen, daß ich nachts wach liege.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Es gibt eine ganze Reihe von Dingen, die mich ängstigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Heute geht mir vieles auf die Nerven, was mir früher nichts ausgemacht hätte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ich kann die Dinge gewöhnlich von der leichten Seite nehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Ich bin leicht aus der Fassung zu bringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Das Leben wird härter, je älter ich werde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Ich habe noch genausoviel Schwung wie im letzten Jahr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Je älter ich werde, desto weniger werde ich gebraucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Mit zunehmendem Alter geht es mir eigentlich besser, als ich dachte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Ich fühle mich heute noch genauso glücklich und zufrieden wie früher.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Manchmal fühle ich mich einsam.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Ich sehe meine Freunde und Verwandten häufig genug.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Manchmal erscheint mir das Leben kaum noch lebenswert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Oft wird mir das Leben zur Last.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ja Nein

16. Ich bin mit meinem Leben ganz zufrieden.

17. In meinem Leben gibt es vieles, was mich traurig machen kann.

Antwortbogen

Name des Pflegers: _____ (bitte mit Bleistift!)

Name des Pflegenden: _____ Pflegestufe: _____

Wann haben Sie diese Person zuerst kennengelernt? (vor) _____ (Monaten)

Wie gut kennen Sie diese Person? (nur eine Antwort kreuzen!)

- (1) sehr gut
- (2) gut
- (3) nicht gut
- (4) kaum

ACHTUNG! DATENSCHUTZ!

Bitte verwahren Sie dieses Dokument an sicherem Ort und händigen es niemand anderem als dem Projektleiter aus.
VIELEN DANK!

	<i>selbständig</i>				<i>unselbständig</i>			
1. tägl. Lebensaktivitäten	0	+1	+2	+3	+4	+5	+6	
2. Gesundheit	0	+1	+2	+3	+4	+5	+6	
3. Freizeitaktivitäten	0	+1	+2	+3	+4	+5	+6	
4. Kameradschaft	0	+1	+2	+3	+4	+5	+6	
5. Seelische Unterstützung	0	+1	+2	+3	+4	+5	+6	
6. Autorität	0	+1	+2	+3	+4	+5	+6	

Einstufungsskala zur Unselbständigkeit im Alter

Anleitung: Die folgenden sechs Einstufungsskalen sollen die Unselbständigkeit im Alter erfassen. Unselbständigkeit kann sich in unterschiedlichen Lebensbereichen ausdrücken, z.B.

- (1) täglichen Lebensaktivitäten;
- (2) Gesundheit;
- (3) Freizeitaktivitäten;
- (4) Kameradschaft;
- (5) seelische Unterstützung; und
- (6) Autorität.

Es folgt zu jedem Lebensbereich eine Anzahl von Aussagen. Sie sollen entscheiden, ob viele bzw. wenige der Aussagen die Zielperson gut beschreiben. Tragen Sie ihre Antworten in einen Antwortbogen! *(Bitte, bearbeiten Sie diese Aufgabe allein!)*

ACHTUNG! DATENSCHUTZ!

Bitte verwahren Sie dieses Dokument an sicherem Ort
und händigen es niemand anderem als dem Projektleiter aus.

VIELEN DANK!

Bemerkungen / Vorschläge

1. Haben Sie Bemerkungen oder Vorschläge die Einstufungsskalen betreffend?

2. Gab es Probleme bei der Bearbeitung der sechs Skalen? Bei welcher Skala?

3. Wie relevant finden Sie die einzelnen Skalen für die Arbeit mit älteren Menschen?

<u>Art von Unselbständigkeit</u>	<i>sehr irrelevant</i>				<i>sehr relevant</i>
1. täglichen Lebensaktivitäten	0	+1	+2	+3	+4
2. Gesundheit	0	+1	+2	+3	+4
3. Freizeitaktivitäten	0	+1	+2	+3	+4
4. Kameradschaft	0	+1	+2	+3	+4
5. Seelische Unterstützung	0	+1	+2	+3	+4
6. Autorität	0	+1	+2	+3	+4

Hilfeinanspruchnahme im Alltag

Name des Pflegenden: _____ Pflegestufe: _____

Was für Hilfe erhält die Zielperson?

	<i>erhält keine Hilfe</i>	<i>erhält etwas Hilfe</i>	<i>kann gar nicht ohne Hilfe</i>
Essen	0	1	2
Toilettenbenutzung	0	1	2
Transfer (vom Bett aufstehen, usw...)	0	1	2
Selbstpflege (Zähneputzen, usw...)	0	1	2
An- / Ausziehen	0	1	2
Baden / Duschen	0	1	2
Telefonbenutzung	0	1	2
Kochen	0	1	2
Einkaufen	0	1	2
Leichte Hausarbeit	0	1	2
Schwere Hausarbeit	0	1	2
Gehen	0	1	2